



Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

katholisch: Kirche in WDR 2 | 16.05.2019 05:55 Uhr | Urte Podszuweit

Europa und der Männerchor

Warum habe ich an Europa gedacht?

Ich konnte es mir auch nicht so richtig erklären, aber als ich neulich eine Reportage über einen Männer-Chor gesehen habe, da habe ich an Europa gedacht. Vielleicht, weil der Chor aus Wales kam, aus Großbritannien.

Die Männer waren sichtbar bunt zusammengewürfelt. Der eine trug ein Holzfällerhemd, der andere Krawatte, und einer trug das Shirt von irgend so `ner Rockband. Völlig unterschiedlich die Truppe und doch, am Ende ist da dieser Chor mit tollen Männerstimmen, die alle miteinander harmonieren. Die Männer nehmen sich alle nicht so wichtig. Sie denken an das große Ganze, an den Chor und stimmen sich so aufeinander ein.

Dieser Männerchor zeichnet irgendwie mein Wunschbild für Europa – natürlich nur symbolisch, schließlich soll Europa bitte nicht nur aus singenden Männern bestehen.

Tatsache ist ja: Zurzeit klingt Europa gerade alles andere als harmonisch. Und in einer Woche beginnt die Europawahl. Alle fünf Jahre entscheiden die EU-Bürgerinnen und -Bürger, wer ihr Land im Europäischen Parlament vertritt. Bei der letzten Wahl 2014 sah Europa noch anders aus, und es ändert sich aktuell rasant. Mir macht das Angst. Angst vor dem Ungewissen, was da evtl. auf uns zukommt.

Wie steht das eigentlich mit der Generation der Jüngsten? Was haben die zu Europa zu sagen, habe ich mich gefragt. Und ich bin zu den Schülerinnen und Schülern der Domsingschule in Aachen gegangen. In Aachen wird ja Ende des Monats wieder der Karlspreis verliehen für verdiente Europäer. Vielleicht habe ich deshalb zunächst diese Antwort bekommen:

Kinder: Kaiser Karl hat Europa gegründet, und da war die Hauptstadt von Europa Aachen.

Die Schülerinnen und Schüler konnten aber noch verblüffend viel mehr anfangen mit dem Europa, das ja selbst für Erwachsene manchmal ganz schön abstrakt daherkommt:

Kinder: Also, Europa ist ein Kontinent für mich, der zweitkleinste Kontinent des

Sonnensystems. Also, das sind ganz viele Länder, die sich zusammengeschlossen haben, weil sie zusammenarbeiten wollen, sie wollen zusammenhalten, zusammen ist man stärker. Europa ist auch ein Teil von der Welt. Europa ist sozusagen eine Familie aus Ländern.

Europa als Familie aus Ländern. Europa als gut klingender Chor – meine Vision ist gar nicht so verschieden von der der Kinder. Der Unterschied ist: Die können noch nicht wählen gehen. Damit unsere Kinder in einem Europa leben können, das weiter im Frieden versöhnt und solidarisch zusammen lebt, dafür sollten wir sorgen. Auch durch unsere Stimme bei der Europa-Wahl.